



evangelisch
IN DÜSSELDORF



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - BENRATH

09-11
2018



Gemeindebrief
Klammer



2

Erinnern Sie sich noch an den Beginn des Sommers?

Er fing eigentlich gut an. Das Wetter war schön. Es war ein WM-Sommer und zumindest wir Fußballfreunde hofften insgeheim wieder auf ein „Märchen“. Aber dann gab es statt der ersten Titelverteidigung das erste Ausscheiden nach der Vorrunde.

Beim Wetter war es ähnlich. Erst war es märchenhaft schön. Wer freut sich nicht über sonnige Tage, wenn auch die Zeit da ist, sie zu genießen? Aber dann wurde aus der Wärme erst Hitze und dann Dürre. Selbst hierzulande muss nun mancher Landwirt um seine Existenz bangen. In Griechenland waren sogar Todesopfer durch Waldbrände zu beklagen.

Ich selbst habe all dies nur über die Medien wahrgenommen. Meine freien Tage waren sehr schön. Aber es ist natürlich ein Zwiespalt, wenn man sieht, dass andere schwer unter der gleichen Jahreszeit leiden, die man selbst als Urlaub genießt.

Dieser Zwiespalt begleitet uns in gewisser Weise das ganze Jahr über. In fast jedem Gottesdienst haben wir Taufen, Trauungen und Beerdigungen abzukündigen. Wir nehmen also das ganze Jahr über Freude und Leid der anderen ganz bewusst wahr, und wir haben ja auch Wege als Christen, damit umzugehen. Wir bringen beides gemeinsam vor Gott. Für das Schöne danken wir ihm mit allem Lobpreis, den wir aufbringen können, und für das Schwere haben wir die Klage, die

Fürbitte und natürlich auch das christliche Tun, also das Mitfühlen, das Beistehen und das tätige Helfen. Dafür hat uns Gott in die Welt gestellt.

Das bezeugt uns auch Johannes, wenn er in seinem ersten Brief die berühmten Zeilen schreibt, die der Monatsspruch für den August sind, 1. Johannes 4,16: *„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“* Das ist unsere Antwort auf alles Zwiespältige in dieser Welt und besonders auf das Leid des anderen. Es kann uns nicht gleichgültig sein, wenn wir es mit den Augen der Liebe Gottes wahrnehmen. Wir können es dann nicht nur beobachten oder aus der Distanz kommentieren. Die Liebe motiviert uns vielmehr, in der Nachfolge Christi denen beizustehen, die von der harten Seite des Lebens getroffen wurden, wie ja auch Paulus uns ermahnt: *„Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“* (Phillipper 2,4)

Ihr Pfarrer Christoph Breer





Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ - *Offenbarung Johannes 21, 6* (Foto: mruchter)

INHALT

Kapellencafé	9
Neues Presbyterium	10
Internationales Orgelfestival	18
Herbstkonzert Posaunenchor	19
Sterntaler - Kleiderkammer	20
Reformationstag	22
Erntedank	22
Ewigkeitssonntag	23
Termine im Advent	24
Nachruf Magdalene Fröhlich	25
Ehrenamtliche gesucht	31

Ständige Rubriken:

Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 8, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14/15, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 18/19, BAM! 21, Krabbelgottesdienst 21, Gemeindefrühstück 23, Taizé 25, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 30, Kontakt 32

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans-Peter Postel (Layout), Markus Ruchter (Layout, Titelbild), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Ulrike Bückendorf, Sabine Borski, Tine Erfkemper, Jörg Foese, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Silvia Hanraths, Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Anita Dally-Nyenhuis, Iris Pütz, Nadine Ruchter, Jörg Schröder, Berit Zohren.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.10.2018



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
der Sommer neigt sich langsam dem Ende. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Zeit und konnten Ferien machen, freie Zeit genießen und sich erholen, um Kraft zu tanken.

Wer sich nach den heißen Sommertagen der letzten Wochen nach Abkühlung sehnt, kann sich bei den zahlreichen Terminen für die Adventszeit bereits gedanklich auf Weihnachten einstellen.

In dieser Ausgabe erfahren Sie, wie die Teilnehmer des Stadtradelteams der ev. Kirchengemeinde Benrath abgeschnitten haben, und wie die Vorschulkinder ihren eigenen Verabschiedungsgottesdienst gestaltet haben.

Dass in diesem Sommer das neue Presbyterium gewählt wurde, ist Ihnen sicherlich nicht entgangen. Lesen Sie hierzu den Bericht von Pfarrer Florian Specht.

Ohne die hohe Bereitschaft vieler Menschen zu einem ehrenamtlichen Engagement könnten die anstehenden Aufgaben in der Kirche nicht erfüllt werden. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass es eine Herausforderung ist, die Balance zwischen Beruf, Familie, Verpflichtungen und Ehrenamt zu finden. Es bereitet

aber auch viel Freude, gibt Sinn und bereichert.

Ehrenamt heißt nicht immer, dass man große, zeitaufwendige Aufgaben übernimmt. Manchmal sind es auch ein paar kleine Dinge, die anderen Gemeindemitgliedern helfen können, wie z.B. eine Begleitung zur Kirche für ältere Personen. Ich möchte Ihnen gerne unseren Aufruf auf Seite 31 ans Herz legen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Redaktionsteams unserem Layouter Herrn Postel für seine Tätigkeit in der Vergangenheit danken. Aus persönlichen Gründen wird er das Redaktionsteam verlassen. Für die Layoutgestaltung suchen wir daher nach einer neuen ehrenamtlichen Verstärkung. Haben Sie Lust und Zeit bei uns mitzuarbeiten? Schreiben Sie uns gern: klammer@evdus.de

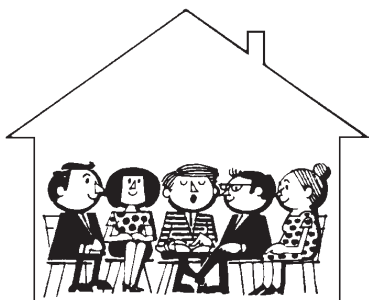
Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieser Ausgabe und einen guten Weg in den Herbst.

Ihr
Markus Dernen





Bericht aus dem Presbyterium



Nun ist das neue Presbyterium unserer Gemeinde gewählt. Verabschieden mußten wir uns von Jörg Foese, Dr. Sebastian Häfele, Dagmar Kultscher und Andrea Ziemeck. Das Presbyterium dankt für das jahrelange Engagement für die Gemeinde. Neu begrüßt wurden Susanne Angermund, Laura Klesper, Melina Merschjohann und Björn Tenbrink, die sich jetzt den kommenden Herausforderungen stellen möchten. Alle anderen Presbyterinnen und Presbyter wurden in der Wahl bestätigt.

Der Umbau der Jugendräume an der Dankeskirche schreitet weiter voran und in der nächsten Klammer wird wohl über die Eröffnung berichtet werden.

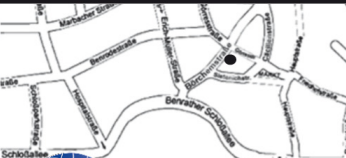
Was wird aus dem Gemeindezentrum Anbetungskirche? Eine Frage, die nicht nur die Gemeinde, sondern auch das Presbyterium stark beschäftigt. Welche Bedarfe sind da und mit wieviel Kosten sind mögliche Umbau-

ten verbunden? Es werden noch einige Gespräche folgen.

Was wird aus der Gesamtgemeinde Düsseldorf-Süd? Ende August wollen sich alle fünf Presbyterien in Benrath treffen, einmal, um sich besser kennenzulernen, und zum anderen, einen besseren Austausch über Wünsche und Erwartungen mit den Nachbargemeinden zu koordinieren.

Jürgen Mayer

Anzeige



M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN Originale
XEROX Brother HP EPSON LEXMARK No Name
Samsung Canon Nachfüll-Service

KOPIEN
Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
 bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:
Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A 2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer -
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons -
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr



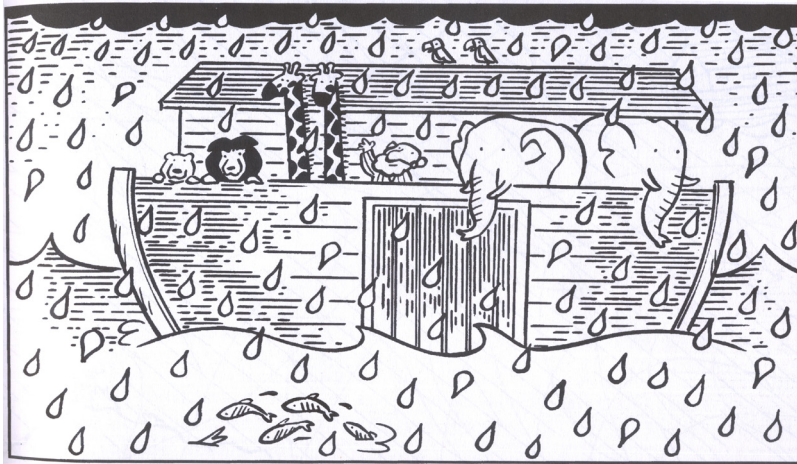
6



Kinder

klammer

Vierzig Tage und Nächte regnet es nun. Noah und seine Familie und die Tiere bleiben während der Sintflut in der Arche. (1. Mose 6, 9-8,22). Wie viele Regentropfen fallen verkehrt herum vom Himmel?



Gott freut sich, wenn wir Menschen uns von ihm finden lassen (Lukas 15, 8-10). Hilf der Frau, den Weg zur Münze zu finden.

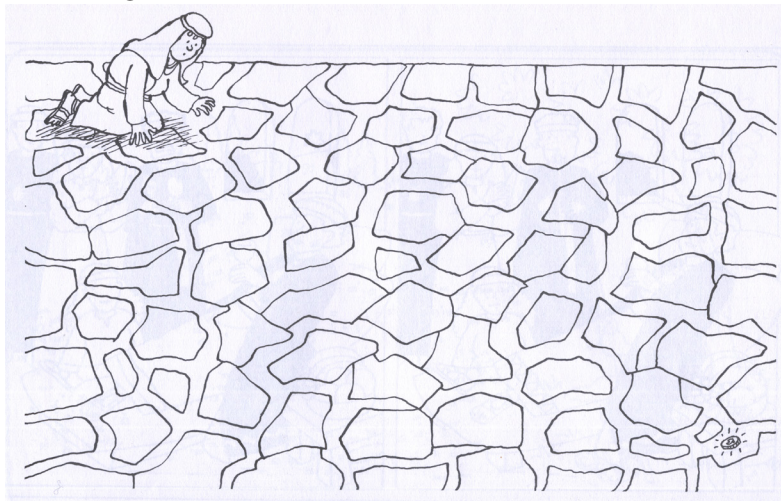


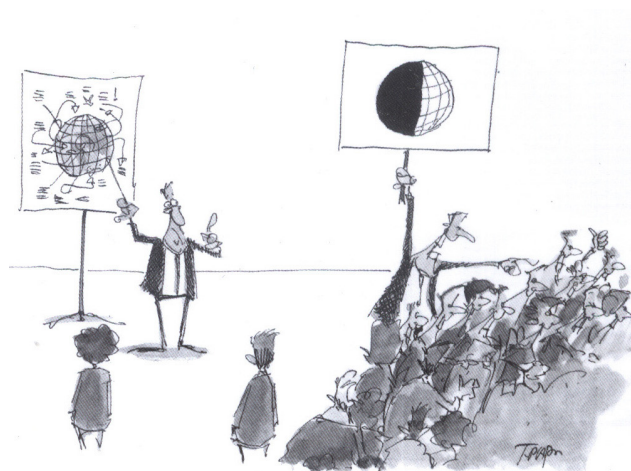
Abb. Jumbo Bibel-Buch, Francke-Buchhandlung GmbH, 2010



Ein Kessel Buntes



„Zeiten. Wandel“



„Welt. Bild“



3 Fragen an Anita Dally-Nyenhuis

Klammer: Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Anita Dally-Nyenhuis. Ich wohne seit 1975 in Benrath und war bis zu meiner Pensionierung als Krankenschwester im Benrather Krankenhaus tätig.

Getraut wurde ich in der Anbetungskirche in Hassels. Meine beiden Kinder wurden in der Dankeskirche getauft und konfirmiert. Sie waren mehrere Jahre in der Jugendgruppe aktiv. Wenn meine wechselnden Dienste es möglich machten, habe ich sehr gerne, zum Abschluss der Woche, die samstäglichen Wochenschlussgottesdienste besucht.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Seit 1992 besuche ich regelmäßig den Frauenmorgenkreis, wodurch sich Freundschaften und ein fester Bezug zur Gemeinde gebildet hat. Ich singe im Kirchenchor und bin im Team für das Gemeindefrühstück und Kirchen-



Anita Dally-Nyenhuis (Foto: privat)

kaffee tätig. Außerdem verteile ich den Gemeindebrief.

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Ich sehe mich als „normales Gemeindeglied“, das gerne an den Gottesdiensten und Veranstaltungen teilnimmt und dadurch zu einem lebendigen Gemeindeleben beiträgt.

Anzeige

	FRITZ - ERLER - STR. 20 40595 DÜSSELDORF Tel.: 0211-70 20 48 und 70 63 27 FAX: 0211 - 70 90 553 BÜROZEIT: MONTAG BIS DONNERSTAG 9-18 UHR FREITAG : 9-15 Uhr
---	---



Unsere Gemeinde ist geradelt

Stadtradeln 2018

Zum dritten Mal haben wir uns an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt.

In einem Zeitraum von drei Wochen versuchen verschiedene Teams, in Düsseldorf möglichst viele Strecken mit dem Rad zu fahren und somit die Umwelt zu schonen und den eigenen Fitnesslevel zu steigern. Wir sind als Gemeindeteam unterwegs gewesen.

Der Zeitraum für Düsseldorf war eigentlich ideal gewählt. Tolle Sonnentage lockten aufs Fahrrad, und so konnten

wir im Team wieder fleißig km sammeln. Dafür war die Beteiligung wieder super: 37 aktive Radler haben stolze 7449,6 km für unser Gemeindeteam zurückgelegt, und wir haben in der Kategorie Bürgerengagement/Ortsteile den vierten Platz erzielt.

Das motiviert doch auch für's nächste Jahr. Vielleicht schaffen wir es dann auch wieder, gemeinsame Fahrradtouren zu organisieren.

Nadine Ruchter

Kaffee kochen und Gemeinschaft stärken

Anfang des Jahres haben wir das Kapellencafe gestartet: Ein Kaffeeausschank nach dem Gottesdienst in der Dankeskirche.

Hier suchen wir noch dringend Helfer, die bereit sind, ein- bis zweimal im Monat in einem Zweierteam vor dem Gottesdienst einzudecken und Kaffee zu

kochen, sowie nach dem Gottesdienst das Cafe zu begleiten und mit aufzuräumen.

Wer Lust hat, kann sich gerne bei Nadine Ruchter (nruchter@gmail.com) melden.

Nadine Ruchter

Anzeige

	HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN MALERMEISTER
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH	
Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87	



Neues Presbyterium

Da die Presbyteriumswahl 2016 wegen der geplanten Gesamtkirchengemeinde im Düsseldorfer Süden für die beteiligten Gemeinden verschoben wurde, fand die Wahl für die Wahlperiode bis Anfang 2020 in unserer Gemeinde am Sonntag Trinitatis, den 27. Mai, statt.

Ausgeschieden aus dem Presbyterium sind die langjährigen Mitglieder: Andrea Ziemeck, die im Jugendausschuss mitgearbeitet und aktiv bei den Krippenspielvorbereitungen in der Anbetungskirche mitgewirkt hat, Dagmar Kultscher, die lange Zeit Finanzkirchmeisterin unserer Gemeinde war und sich mit um die Immobilien gekümmert hat, Jörg Foese, der u.a. als Ansprechpartner für die Küster zur Verfügung stand und auch weiterhin zu aktuellen Überlegungen bzgl. eines Immobilienkonzeptes mitarbeitet, Sebastian Häfele, der lange Zeit stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums war und unsere Gemeinde auch auf Kirchenkreisebene vertreten hat. Ich könnte noch viel mehr schreiben – aber das würde den Rahmen sprengen. Sie alle haben ihre Zeit, ihre Begabung und ihre Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die den Weg der Gemeinde geprägt haben. Dafür danke ich im Namen der ganzen Gemeinde!

Im Familiengottesdienst am Sommerfest am 08. Juli wurden die scheidenden Presbyter verabschiedet, und die Neu- und Wiedergewählten in ihr Amt eingeführt.

Ich danke allen, die durch ihre Kandidatur die Bereitschaft bekundet haben, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, auch wenn Sie diesmal nicht gewählt wurden. Ebenso danke ich allen Gemeindegliedern, die durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt haben, dass ihnen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Neu- und wiedergewählt wurden:

- Susanne Angermund,
- Dr. Jens Bernhardt,
- Sabine Borski,
- Brigitte Heinrich,
- Laura Klesper,
- Dr. Sigrid Korf-Breitenstein,
- Jürgen Mayer,
- Melina Merschjohann,
- Frank Peters,
- Dr. Nadine Ruchter,
- Jörg Schröder,
- Björn Tenbrink, sowie
- Markus Fricke als Mitarbeiterpresbyter.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und wünsche uns als Presbyterium und als Gemeinde eine gesegnete Zukunft.

Florian Specht



Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Familienzentrum Benrath

Verabschiedung der Vorschulkinder



Die Vorschulkinder der Tageseinrichtung Calvinstrasse nehmen Abschied
(Foto: mdernen).

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Wieder einmal heißt es Abschied nehmen. Ein Abschied bringt immer zwei scheinbar widersprüchliche Gefühle mit sich: zum Einen die Trauer, dass man den geliebten Kindergarten nun verlassen muss, zum Anderen die Freude und den Stolz, endlich ein Schulkind zu werden und damit schon richtig „groß“ zu sein.

Um den Kindern den Abschied zu erleichtern, haben die Vorschulkinder der Tageseinrichtung Calvinstrasse 1/14 ihren Abschiedsgottesdienst selber geplant und mitgestaltet. Dazu haben sie sich mit der Geschichte Jona und der Wal beschäftigt und diese musikalisch sowie künstlerisch bearbeitet. Das Musical erzählte kindgerecht, in eingängiger Musik, die abenteuerliche Reise des Propheten

Jona, seine Flucht vor Gott, den Sturz ins Meer, seine Rettung durch den Wal und seinen gefährlichen Weg in die dunkle Stadt Ninive. Mit dem Lied „Ganz unten rechts am Mittelmeer“ und der dazugehörigen Geschichte wurde mit großem Einsatz und viel Energie der große Wal gebaut, die Kulisse hergestellt und Kostüme gestaltet. Mit Rainmaker, Trommelwirbel, Oceandrum, Klavier und natürlich Gesang wurde das Minimusical musikalisch untermalt. Diese Geschichte hat den künftigen Schulkindern gezeigt, was Gottvertrauen bewirken kann und dass Gott immer bei uns ist, auch wenn wir Fehlentscheidungen treffen. Der anfangs gefährlich aussehende Wal wurde zum rettenden Symbol.

Iris Pütz



Familienzentrum Hassels

Start in's neue Kita-Jahr

Mit dem Start des neuen Kita-Jahres im August gab es für unsere Einrichtung eine große Neuigkeit: Wir werden ein eigenständiges Familienzentrum im Verbund mit der städt. Tageseinrichtung für Kinder Fröhlenstr., die quasi gleich gegenüber liegt.

Dies ist in der Form ein Novum, da das Familienzentrum trägerübergreifend gegründet wird.

Erste Treffen mit beiden Leitungen und Koordinatoren haben bereits stattgefunden, denn es gibt viel zu planen und auf den Weg zu bringen, wie z.B. welchen Namen und welche Kooperationspartner das Familienzentrum bekommen wird. Es gibt einen ganzen Katalog an Kriterien, die ein Familienzentrum erfüllen muss. Zum Ende des Kita-Jahres 2018/19 wird das Familienzentrum dann zertifiziert. Bei bestandener Prüfung dürfen wir uns dann Familienzentrum NRW nennen.

Ein Familienzentrum ist die Anlaufstelle für Familien des Stadtteils, egal ob das Kind unsere Einrichtung besucht oder nicht. Es geht um Familienbildung und -beratung und offene Angebote für alle.

Die nächsten Angebote hier im Familienzentrum sind:



Spiel- und Werkelspaß im Familienzentrum Hassels (Foto:mruchter).

1. Spiel- und Werkelspaß für Väter, Großväter und Kinder von 3-6 Jahren
Bitte einen kleinen Hammer und einen kleinen Imbiss mitbringen.

Sa 06.10.2018 von 10.00 – 12.15 Uhr

Materialkosten: 4,- Euro

2. Kratzen, Beißen, Schlagen im Kleinkindalter - Informationen und Gespräche für Eltern über kindliches Kontaktverhalten

Mo 05.11.2018 von 19.30 bis 21.45 Uhr

Kostenfrei

Anmeldung: Evangelische Familienbildung (efa), T 0211 6 00 28 20 oder T 0211 74 55 01 (Munk).

Roswitha Munk



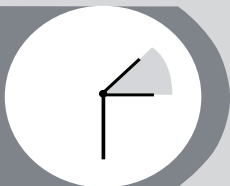
14

Angebot in Hassels: Offener Kinder-Treff bis 1. Schuljahr

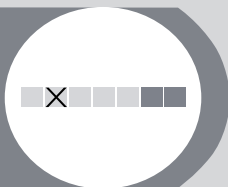


letztes Kindergartenjahr
und erstes Schuljahr

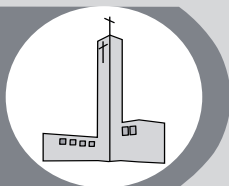
14:30
–
15:30



Dienstag



Hassels
Anbetungskirche
Hasselsstr. 71
Düsseldorf



Kindertreff

für Kinder im letzten Kindergartenjahr, "Maxi-Kinder" und Kinder im ersten Jahr der Grundschule.
Wir spielen, malen, basteln, toben in der kleinen Turnhalle, dem Werk- und Kinderraum.

Beginn am 4.9.2018 nicht in den Ferien

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath, Standort Anbetungskirche

Christine.Erfkemper@evdus.de
0211 / 13 95 84 06



Christine Erfkemper Jugendleiterin



Angebot in Hassels: Offener Kinder-Treff ab 2. Schuljahr

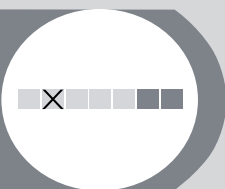


ab der zweiten Klasse

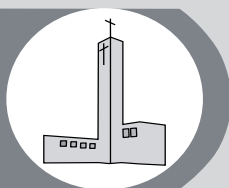
16:00
–
18:00



Dienstag



Hassels
Anbetungskirche
Hasselsstr. 71
Düsseldorf



Kindertreff

für Kinder ab dem zweiten
Schuljahr.

Wir spielen, malen, basteln, toben in der
kleinen Turnhalle, dem Werk- und Kinderraum.

Beginn am 4.9.2018 nicht in den Ferien

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-
Benrath, Standort Anbetungskirche

Christine.Erfkemper@evdus.de
0211 / 13 95 84 06



Christine Erfkemper Jugendleiterin



16

Gottesdienste am Samstag



Dankes-
kirche,
Weststr.

18.00 Uhr

SEP

01.09. Specht 10.00 / Taufgottesdienst 

15.09. Specht Musikalische Vesper: Thomas Scheytt 

29.09. Breer 15.30 / Taufgottesdienst & Trauung 
Klinzing 18.00 / Taizé / mit Angebot zur Salbung

OKT

20.10. Breer 12.00 / **Anbet.-Kirche** / Taufgottesdienst 
Breer 18.00 / Mus. Vesper: Barbara Decker 

NOV

03.11. Specht 11.00 / Taufgottesdienst 

17.11. Breer Mus. Vesper: Vladimir Mogilevsky 



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit



Gottesdienste am Sonntag



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09.30 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11.00 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

02.09. Specht



Specht



09.09. Specht

Specht



16.09. Breer



Breer



23.09. 09.30 Breer
18.00 Breer & Team: **BAM!**

Specht

30.09. Klinzing

Klinzing



07.10. **Erntedankfest**
10.00 Breer / Fam.

Erntedankfest
11.00 Specht / Fam.



14.10. Breer

Breer



21.10. Breer



Breer



28.10. Schmandt

Schmandt

31.10. **Reformationstag**
19.30 Uhr zentral Dankeskirche / Klinzing / Chor

04.11. Specht

11.00 Specht
15.00 Specht / Krabbel-GD



11.11. Breer

Specht



18.11. Klinzing

Klinzing



21.11. **Buß- und Betttag**
19.30 Uhr zentral Dankeskirche / Breer/Specht

25.11. **Ewigkeitssonntag**
Breer



Ewigkeitssonntag
Specht / Chor



02.12. **1. Advent**
Breer / Fam.

1. Advent
Specht / Fam.

SEP

OKT

NOV



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst



Fröhlicher Sommerausklang

Musikalische Vespere

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespere können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespere finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

- **15. September 2018: Thomas Scheytt, Piano**
Der Pianist Thomas Scheytt ist erstmalig Gast in unserer Kirche. Er lädt uns ein zu einer Reise in die Welt des Blues und des Boogie-Woogie.
- **20. Oktober 2018: Mezzo-Sopranistin Barbara Decker**
„Wohlauf, mein Herze, sing und spring!“ - Unter diesem Motto gestalten die Mezzo-Sopranistin Barbara Decker und ihre Schüler christliche Mantren, Kirchenlieder, Taizé-Gesänge und Gospels zum Lauschen und Mitsingen.
- **17. November 2018: Vladimir Mogilevsky, Piano**
Vladimir Mogilevsky hat inzwischen internationalen Ruhm erlangt. Umso mehr dürfen wir uns freuen, ihn auch in unserer Kirche wieder erleben zu können. Diesmal interpretiert er meisterhaft Klavierkompositionen von Frédéric Chopin.

Silvia Hanraths

Internationales Düsseldorf Orgelfestival (IDO)

Im Rahmen des internationalen Düsseldorf Orgelfestivals (IDO) vom 28.9. bis 5.11.2018 finden auch in diesem Jahr zwei Konzerte in der **Dankeskirche** statt:

- **03.10.2018, 19.30 Uhr: ABBA, Queen und Harry Potter** - Pop, Rock & Filmmusik auf der Orgel, Michael Schütz (Berlin)
- **26.10.2018, 19.30 Uhr: Organ Fantasy** - Orgel, Flöte & Violine, Hans-André Stamm (Orgel), Andrea Will (Bläser), Birgit Heydel (Saiteninstrument)

Das „Ido-festival“ wird von Fachleuten als eines der weltweit größten Orgelfestivals beschrieben.

Tickets (VVK: € 16, AK: € 20, Ermäßigt: € 14) können Sie an den gängigen Vorverkaufsstellen und auch bei uns im Gemeindebüro erwerben.

Weitere Details und Konzerte finden Sie auf der Webseite des Orgelfestivals <https://www.ido-festival.de/>

Brigitte Heinrich



Herbstkonzert des Posaunenchors

Von J. S. Bach bis Beatles

Der evangelische Posaunenchor Düsseldorf-Hassels lädt

am Samstag, den 27.10.2018 um 18 Uhr

in die Anbetungskirche Düsseldorf-Hassels, Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf
zum diesjährigen Herbstkonzert herzlich ein.

Unter dem Motto „Von Bach bis Beatles“ möchte Ihnen der Chor unter der Leitung von Jörg Schröder wieder Highlights aus der Klassik und Moderne präsentieren.

Den Programmschwerpunkt setzt der Chor diesmal mit einer Mischung von Liedern und Bearbeitungen Johann Sebastian Bachs und den Beatles. Außerdem gibt es Musikstücke verschiedener Musikepochen und –stilrichtungen. Weitere Highlights sind u.a. ein Choralvorspiel „Die güld’ne Sonne“ von Ebeling / Sprenger, „Schenk uns Zeit“, ein dreiteiliges Werk von Steffen Schiel und das Filmmusikthema „Braveheart“ von James Horner.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Anschließend an das Konzert laden wir Sie in den Gemeindesaal zu einem fröhlichen Beisammensein ein.

Von Bach



(Abb.: jschroeder)



bis Beatles



Jacke wie Hose!

... nein – es ist nicht Jacke wie Hose!

Bei vielen Menschen geht es inzwischen um die Frage: „...Jacke oder Hose?“, da die finanziellen Mittel häufig nicht mehr ausreichen.

Oft bemerkt man dies gar nicht oder vielleicht nur auf den zweiten Blick, denn für die einen sind Löcher in den Hosen eine Frage des aktuellen „Style“... für die anderen eine bittere Tatsache.

Ab Oktober betreibt der Benrather Sterntaler eine öffentliche Kleiderkammer an der Hasselstr. 69. Sachspenden aus unserer Gemeinde werden gesammelt, sortiert und gegebenenfalls repariert. Jeder kann dort gute und noch brauchbare Dinge gegen ein geringes Entgelt erwerben. Der Verkaufserlös kommt der Jugendarbeit sowie diakonischen Projekten in unserer Gemeinde zu Gute.

Spenden können ab sofort über den Küster an der Anbetungskirche abgegeben werden. Wem die persönliche Abgabe nicht möglich ist, bieten wir die Abholung gegen einen Unkostenbeitrag von 2,00 € an.

Wir bitten um Spenden von:

- gut erhaltener, sauberer Bekleidung für Damen, Herren und Kinder: Oberbekleidung, Unterwäsche, Nachtwäsche, Schuhe, sowie Mützen, Hüte, Accessoires
- Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher,
- Taschen und
- Sportartikel.

Was wir nicht annehmen:

- Bettzeug wie Kopfkissen und Inletts, Kissen, Gardinen.

Öffnungszeiten zunächst:

- Mittwoch 10.00 – 16.00 Uhr und
- Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner:

- Ulrike Bückendorf, Tel. 0211-711 89 83 oder 0173-255 13 37, und
- Sabine Borski, Tel. 0211-71 41 60

*„... das Wichtigste ist dem Menschen einen Wert zu geben ...“
(Abbé Pierre)*

In diesem Sinne möchten wir tätig werden und bitten herzlich um Ihre Unterstützung in Form von Spenden, freuen uns aber auch über weitere ehrenamtliche Mitstreiter.



Ulrike Bückendorf, Sabine Borski & Jörg Foese



BAM!

Am Sonntag, 23. September 2017, findet um 18.00 in der Anbetungskirche der nächste Gottesdienst „BAM!“ - für Junge und Junggebliebene -, statt.

Das Thema lautet diesmal: „The meaning of life - Wozu sind wir hier?“

Christoph Breer

Krabbelgottesdienst



„Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, es ist niemand zu arm oder reich. Es ist niemand zu einfach und niemand zu fein; seine Liebe gilt für alle gleich.“ So heißt es in einem Lied von Manfred Siebald und so ist es bei Gott und auch in unserer Gemeinde.

Am Sonntag, den 04. November, feiern wir den nächsten Krabbelgottesdienst, der um 15:00 Uhr beginnt und (nicht nur) für alle Kinder von 0 bis ... und deren Eltern, Geschwister, Paten, Omas, Opas, Uromas, Uropas, Freunde usw. geeignet ist.

Der Gottesdienst dauert ca. 20 Minuten und wir singen u.a. Bewegungslieder, die dann auch zu Hause gesungen werden können. Nach dem Gottesdienst ist im Lutherzimmer bei Kaffee und mitgebrachten Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, zum Kennenlernen von netten Menschen und zum Spielen für die Kinder. Schauen Sie doch mal rein!

Florian Specht



Reformationstag 2018

Der am 31. Oktober stattfindende Gedenktag der Reformation wird von evangelischen Christen in Erinnerung an den Thesenanschlag Martin Luthers im Jahre 1517 gefeiert. Laut der Überlieferung soll der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther am Abend vor Allerheiligen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg 95 Thesen in lateinischer Sprache zu Ablass und Buße angeschlagen haben, um darüber zu diskutieren. Er bestritt die Ansicht, dass eine Erlösung von der Sünde durch einen Ablass in Form einer Geldzahlung möglich sei. Ob der Thesenanschlag tatsächlich so stattgefunden hat, wird jedoch kontrovers diskutiert.

Wichtig für uns ist, dass Martin Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt und uns Gottes Wort somit ganz nahe gebracht hat. Als Evangelische beziehen wir uns immer zuerst auf das Evangelium (wörtlich übersetzt: „Gute Nachricht“ oder „Frohe Botschaft“) von der Gnade und der Liebe Gottes, der durch seine Liebe in Jesus Christus unsere Schuld auf sich genommen hat. Im letzten Jahr haben wir in einer vollen Dankeskirche das 500jährige Reformationsjubiläum gefeiert. Kommen Sie auch in diesem Jahr an diesem Feiertag, der bei uns diesmal nicht arbeitsfrei ist, in die Dankeskirche (an deren Decke wir die Reformatoren Johannes Calvin, Martin Luther, Philipp Melancthon und den Gründer der Inneren Mission Johann-Hinrich Wichern sehen) und feiern Sie um 19:30 Uhr Gottesdienst, der mit unserem Kirchenchor musikalisch gestaltet wird. Im Anschluss gibt es im Lutherzimmer wieder Lutherpunsch und Thesensuppe.

Florian Specht

Erntedankfest am 7. Oktober 2018

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“. So beginnt das Lied, das an diesem Sonntag in allen Kirchen gesungen wird. Wir wollen diesen Festtag um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Arndtsaal beginnen und anschließend um 11.00 Uhr in der Dankeskirche in einem fröhlichen Festgottesdienst Gott danken für all die guten Gaben.



Am 7. Oktober danken wir für Gottes Gaben im Familiengottesdienst (Foto: mruchter)

Feiern Sie mit uns, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Brigitte Heinrich



Gemeindefrühstück am 07.10.2018 um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Da ist er wieder: Der Sonntag, in den Sie entspannt und genussvoll starten können!

Ein liebevoll gedeckter Tisch, Kaffee, knusprige Brötchen, Eier, Marmelade und ... und ... stehen für Sie bereit. Das Frühstücksteam hat alles gerichtet und erwartet Sie.

Kommen Sie mit Ihrer Familie, bringen Sie Freunde und Nachbarn mit und beginnen Sie so den schönsten Tag der Woche.

Brigitte Heinrich



Das Frühstücksteam (von links nach rechts: Dr. Frauke Hangen-Ortlam, Anita Dally-Nyenhuis, Brigitte Heinrich, Jürgen Ortlam) freut sich bereits auf Sie (Foto:mruchter).

Ewigkeitssonntag am 25.11.2018

Den Ewigkeitssonntag oder Totensonntag haben wir, wie so vieles in unserem Kirchenleben, den alten Preußen zu verdanken, in diesem Falle Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er war der Meinung, die Evangelische Kirche brauche einen Tag, um der in den Kriegen Gefallenen und auch der übrigen Verstorbenen zu gedenken.

Dass der König diesen Tag auf das Ende des Kirchenjahres legte, hatte seinen Sinn. In dieser Zeit denken wir auch in anderen Gottesdiensten an die „letzten Dinge“, also den neuen Himmel und die neue Erde, auf die wir ja laut unserer Kirchenordnung gemeinsam mit dem Volk Israel hoffen.

Darum verkündigen wir auch an den Gräbern, dass der Tod nicht das letzte Wort über unsere Verstorbenen gesprochen hat, nennen auf diesen Glauben hin am Ewigkeitssonntag noch einmal ihre Namen und besuchen ihre Gräber. So stellen wir symbolisch eine Verbindung zwischen uns, der „kämpfenden Gemeinde“ und der „triumphierenden Gemeinde“ in der Ewigkeit her, auf die wir alle gemeinsam zugehen.

Christoph Breer



Termine im Advent

Seniorenadventfeiern

In unseren beiden Gemeindezentren feiern wir dieses Jahr wieder den Senioren-Advent.

Am Mittwoch, 12. Dezember 2018, beginnt die Seniorenadventfeier um 15:00 Uhr mit Pfarrer Specht im Arndtsaal in Benrath, und am Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 15.00 Uhr mit Pfarrer Breer im Gemeindesaal in Has-sels. Neben einer Andacht, adventlichen Liedern, Kaffee und Kuchen, gibt es unterhaltsames und ein kleines Geschenk für alle Senioren.

Lebendiger Adventskalender

Seit über 10 Jahren erfreut der „Lebendige Adventskalender“ in Benrath kleine und große Menschen. Vom 1. bis zum 22. Dezember öffnet wieder jeden Tag um 17:30 Uhr eine Familie (oder ein Kindergarten o. ä.) ein festlich geschmücktes Fenster für eine rund 15-minütige kleine Darbietung. Meist lauschen die Zuschauer einer vorgelesenen Geschichte oder werden z. B. zum Mitsingen eingeladen. Wie beim Adventskalender üblich, lässt man sich vom Inhalt überraschen. Meist stehen danach noch alle eine Weile zusammen und genießen gemeinsam die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Am 23. Dezember feiern wir im Schloßpark Waldweihnacht und füttern die Tiere im Park. Dazu treffen wir uns um 17:30 Uhr am Eingang Sophienstraße mit Martinslaternen, Vogelfutter und, wer möchte, bringt Tee und Kekse mit und teilt sie mit anderen.

Am 24. Dezember öffnen die Kirchen das letzte Adventskalendertürchen. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Schaukästen. *Berit Zohren*

15-Minuten-Adventsandacht

In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten.

In Benrath treffen wir uns nach dem 1. Advent mittwochs, ab dem 05.12., um 19.00 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche, Weststr. 26, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder. Unsere Kirchenmusikerin Silvia Hanraths sorgt mit der Querflöte für die musikalische Bereicherung.



Magdalene Fröhlich

Nachruf

Am 6. Juli 2018 mussten wir Abschied nehmen von Magdalene Fröhlich. Sie verstarb im Alter von 87 Jahren. Vor allem den älteren Gemeindemitgliedern ist Frau Fröhlich als der „gute Geist der Paulsmühle“ bekannt, der besonders nach dem Wegfall des Gemeindehauses Steinhauerstraße bemüht war, das Gemeindeleben und den Zusammenhalt untereinander aufrecht zu erhalten.

Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben, die kleine Frau, die fröhlich mit ihrem Rollator durch Benrath und die Paulsmühle marschierte und allem auch immer eine gute Seite abgewinnen konnte.

Brigitte Heinrich



Magdalene Fröhlich (Foto: mruchter)

Taizé-Gottesdienst

29.09.2018 - 18.00 Uhr

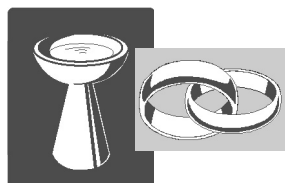
Stille, Gottes Wort hören, singen, beten

- Dieses Mal mit Angebot zur Salbung -
Kapelle der Dankeskirche, Weststraße





Kasualien



Getauft wurden:

Luis Schiemann, Benrath
Nikon Paul Yano Schatt, Benrath
Annabelle Schmidt, Benrath
Carla Jones-Schäferhoff, Benrath
Bennet Wolf, Hassels
Felix Bolwerk, Benrath
Luca Baidin, Hassels
Emilian Hein, Hassels
Paul Knecht, Lierenfeld
Stella Pauleweit, Benrath
Katthalea Hages, Garath
Louan Pojonie, Benrath
Oskar Javed, Paris
Ella Grimm, Benrath
Klara Milazzo, Benrath
Amelie Antonia Pelz, Benrath

Getraut wurden:

Xenia und Dieter Pfeifer
Stephanie Kruse und Peter Spies
Sandra (geb. Grieswald) und Martin Rzewnicki

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Kirchlich bestattet wurden:

Giesela Herrmann, 84 J., Benrath
Johanna Jäger, 85 J., Benrath
Edith Schmeling, 87 J., Benrath
Elena Loesch, 29 J., Erkrath
Emmi Witte, 87 J., Hassels
Marion Witte, 60 J., Geilenkirchen
Werner Heilmann, 92 J., Benrath
Heins Hermsteiner, 88 J., Hassels
Werner Legat, 94 J., Hassels
Barbara Aust, 93 J., Benrath
Magdalene Fröhlich, 87 J., Langenfeld
Gerhard Jarmuth, 89 J., Hassels

Anzeige

Über 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 • 40599 Düsseldorf • www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 • Fax (0211) 748 02 48 • info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Tür (6-12 J.)	Di. 16-19 Mi. 15-19	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 14 Jahren)	Fr. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Di. 16.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	Mi. in den geraden KW 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50

Junge Eltern



Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	M. Buchloh 02173/64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.benrath@ evdus.de
Krabbelgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Gemeindezentr. Dankeskirche	windelzwerge@ gmx.de 716780
Hauskreis für Eltern mit Kindern von 0-10 J.	4. Fr. 20.00	bei Familie Weiland (Hassels)	C. Weiland 0163/ 6993423

Frauen und Männer



Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1.+3. Mi. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Gemeinde



Männer

Eisenbahner-Kreis

2.+4. Di.
18.30

Gemeindezentr.
Dankeskirche

G. Gerstenberg
770 54 82



Frauen

Frauenkreis

2. Mo.+2. Di.
15.30

Hauskreis

K. Gerstenberg

Frauenmorgenkreise

2. Mo.+2. Di.
10.00

Hauskreis

K. Gerstenberg

Frauennachmittagskreis

Mo.
14.30

Gemeindezentr.
Anbetungskirche

A. Breer
69 50 53 24

Frauengebetskreis

Mo.
18.00

Hauskreis

A. Breer
69 50 53 24

Handarbeitstreff

Mi.
15.00

Gemeindezentr.
Anbetungskirche

M. Dehn
74 77 04

Bastelkreis

2.+4. Do.
19.30-21.30

Gemeindezentr.
Anbetungskirche

S. Zoch
30 29 44 05



Musikfreunde

Kirchenchor

Di.
20.00

Gemeindezentr.
Dankeskirche

S. Hanraths
700 69 63

Posaunenchor

Di.+Fr.
18.00-20.00

Gemeindezentr.
Anbetungskirche

J. Schröder
74 70 97

Jungbläser

Di.+Fr.
17.30-18.00

Gemeindezentr.
Anbetungskirche

J. Schröder
74 70 97

Blechbläser-
Einzelunterricht

nach Verein-
barung

J. Schröder
74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten



So nimm denn meine Hände ...

In unserer Rubrik „Gott und die Welt“ soll es heute um den Zeitraum gehen zwischen der Welt und Gott, das nahe Lebensende. Obwohl wir im Psalm 90 angeregt werden, „Lehre und bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden“, ist das ein Thema, das gerne weggeschoben, verdrängt, aussortiert wird. Über große Teile der mitteleuropäischen Geschichte geschah genau das auch mit den Menschen, die absehbar ihren letzten Weg zu gehen hatten. Wer das Wort aus Psalm 90 verinnerlicht, bekommt ein Bewusstsein, dass ihm/ihr ein solcher Habitus/Umgang auch drohen könnte. Vielleicht gerade dann, wenn in schwerster Stunde die Sehnsucht nach Nähe und Begleitung durch andere Menschen groß sein könnte?! Angehörige fühlen sich leider in solchen Situationen mitunter hilflos, wie angemessen, liebevoll zu verfahren ist. Wie lässt sich beiden Seiten gerecht werden, möglichst ohne Zumutungen? Diese Fragestellung war ein Motiv der am 19. Juni vor 100 Jahren geborenen Cicely Saunders, als sie die Hospizbewegung begründete: „Mein Leben als Außenseiterin hat mich gelehrt, ein Gefühl für die Menschen zu bekommen,“ schrieb sie. Patienten mit unheilbaren Erkrankungen sollten würdevoll sterben können – zu Hause oder in dafür eingerichteten, auf

die Bedürfnisse der Menschen zugeschnittenen Häusern. Die Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin wollte Menschen ein möglichst angenehmes, schmerzfreies Umfeld schaffen. Letzteres lag ihr besonders am Herzen, da zu ihrer Zeit Ärzte selbst in den letzten Stunden eines Menschen noch vor der Gefahr von Abhängigkeiten bei der Einnahme von hohen Dosen an Schmerzmitteln warnten. Heute kaum mehr vorstellbar. Am 24. Juli 1967 eröffnete auf ihre Initiative hin das erste moderne Hospiz: St. Christopher's im Süden von London, das bis heute Menschen in heller, freundlicher Umgebung begleitet. Rund 1200 Freiwillige unterstützen St. Christopher's bei der Arbeit in den Zimmern, im Atelier, im Garten. Es wird an Schmerztherapien geforscht, und es werden Symptome behandelt. Der Same von Saunders Bewegung hat auch in Düsseldorf gekeimt und Wurzeln geschlagen: Im Evangelischen Krankenhaus, im Caritas Hospiz in Garath und 24 weiteren Einrichtungen oder ambulanten Zentren in der Landeshauptstadt und nahen Umgebung. Wie zufrieden Cicely Saunders mit ihrem Lebenswerk war, zeigt ihre Entscheidung, 1905 mit 87 Jahren selbst ihre eigenen letzten Wochen in St. Christopher's zu verbringen.

Bernhard Klinzing



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter!

Sie haben Lust sich (im übersichtlichen Rahmen) ehrenamtlich zu engagieren?

In unserem **Café 65+**, das jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:00 Uhr im Arndtsaal geöffnet hat, können Sie gerne beim Vorbereiten sowie bei der Ausgabe von Getränken und Speisen unterstützen. Melden Sie sich einfach bei Pfarrer Specht.

Im Joachim-Neander-Haus, unweit der Dankeskirche (200 Meter), wohnen einige Personen, die gerne in den Gottesdienst kommen würden, sich aber ohne Begleitung nicht trauen. Wenn Sie sich vorstellen können, gelegentlich eine Person aus dem Joachim-Neander-Haus sonntags auf den Weg zur Kirche (und natürlich wieder zurück) zu begleiten, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Specht. Sie würden diesen Menschen eine große Freude bereiten.

Gesucht werden auch freundliche Menschen, die viermal im Jahr die „Klammer“ austragen.

Insbesondere in Hassels fehlen noch Engagierte, die sich gerne der Straßen annehmen, bei denen sich niemand gefunden hat. Herzlich willkommen sind auch Springer, die die Klammern verteilen, bei denen der bisherige Austräger/Austrägerin ausfällt, z. B. wegen Krankheit, o. ä.

Interessenten für das Austeilen der



So vielfältig und bunt wie unsere Gemeinde sind auch die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren (Foto: mderen).

Klammern in Hassels können sich melden bei Kerstin Wünscher, Tel. 7489685.

Aber nicht nur bei der Verteilung Ihres Gemeindebriefes benötigen wir Unterstützung, auch bei der Erstellung. Sie arbeiten gerne am PC? Wir benötigen Hilfe für die Layout Erstellung des Gemeindebriefes.

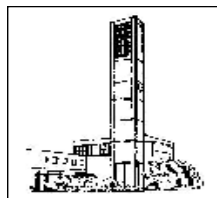
Ihre Aufgabe wäre es, in Zusammenarbeit mit den anderen Redaktionsmitgliedern, Artikel und Bilder in das Layout einzufügen. Die hierfür erforderliche Software wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Bei Interesse melden Sie sich unter klammer@evdus.de.



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24

christoph.breer@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Jugendleiterin Clara Bienroth

☎ 0162 / 9 03 04 88

jugendarbeit-region-sued@evdus.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 - 12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
